

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**SWR wollen
4,1 Millionen
investieren****S. 3****Kulissenschieber
zeigen lustige
Komödie****S. 3****Promis lesen
für den guten
Zweck****S. 5****Fulminantes
Konzert in
Gaienhofen****S. 5****Kleine Kicker
große
Gewinner****S. 8****So schön war
das Jahr in
Radolfzell****S. 16**

28. DEZEMBER 2016

WOCHE 52

RA/AUFLAGE 19.936

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Aufbruch

Kurz vor Jahresende ist immer Zeit zurückzublicken: Traditionell steht ein solcher Rückblick auch im Mittelpunkt des Neujahrsempfanges. Das Resümee von OB Martin Staab am 15. Januar im Milchwerk wird von vielen Bürgern mit Spannung erwartet. Schließlich war die kommunalpolitische Stimmung zum Jahresende angespannt. Doch 2017 werden die Karten neu gemischt und es wäre ein gutes Zeichen, wenn Gemeinderat und Stadtverwaltung wieder zur Sachlichkeit und zu einem Miteinander finden – schließlich stehen 2017 große Projekte an. Matthias Güntert

guentert@wochenblatt.net

Neuer Internetauftritt für Wochenblatt.net

Seit 24. Dezember 2016 ist die neue Wochenblatt-Website online

Singen (de). Am 24. Dezember 2016 war es soweit: www.wochenblatt.net ist komplett neu online gegangen. Die Seite, die es schon seit 1996 gibt, wurde in den vergangenen Jahren immer wieder aktualisiert. Doch diese Updates sind nicht zu vergleichen mit dem brandneuen Format, das in den vergangenen Monaten hausintern ausgetüftelt und nun in die Tat umgesetzt wurde. Bis zur letzten Minute haben EDV-Leiter Stefan Giner und sein Team an der Homepage gefeilt. Auf wochenblatt.net/feedback können Leser ab jetzt ihr konstruktives Feedback abgeben.

Bewusster Verzicht auf Werbe-Pop-ups

Die neue Seite verfügt über ein ansprechendes Design und informiert jetzt noch viel besser und schneller über Neuigkeiten aus der gesamten Region. »Unser Ziel war es, den neuen Internetauftritt so leser- und smartphonefreundlich wie möglich zu gestalten«, so der

Verlagsleiter Anatol Hennig. »Auch haben wir uns bewusst dafür entschieden, keine Werbe-Pop-ups einzubauen«, betont er. »Natürlich bieten wir verschiedene und spannende Werbeformate für unsere Kunden im Internetauftritt an, aber eben keine Pop-ups.«

Wechselnde Schlagzeilen

In den wechselnden Schlagzeilen werden die wichtigsten Nachrichten aus dem Wochenblattland angezeigt. Darunter folgt die mehrfach in der Woche aktualisierte Online-Version der einzelnen Lokalausgaben Singen, Hegau, Radolfzell/Höri und Stockach – immer gefüllt mit brandaktuellen Informationen vom jeweiligen Gebiet. Neu sind die Rubriken »Politik im Kreis«, »Sport« sowie »Grenzgänger« mit Neuigkeiten aus dem Schweizer Kanton Schaffhausen. Außerdem gibt es eine eigene Rubrik für »Polizeimeldungen« und einen Live-Ticker zum Beispiel für Wahlen. Unter »heimi-

sche Wirtschaft« befinden sich zudem interessante Neuigkeiten von Firmen aus der Region. Zum Beispiel Neueröffnungen und Betriebsjubiläen.

Optimierte Schlagwortsuchfunktion und TAG-Suche

Die Artikel sind optimal auf die Wünsche der Leser abgestimmt,

da sie eine verbesserte Suchfunktion bieten. Neben Ortsnamen und dem Namen des Redakteurs enthalten sie eine Fülle an Schlagwörtern. Interessiert sich der Leser z. B. für Neuigkeiten aus Engen, muss er nur das Schlagwort »Engen« anklicken und bekommt sofort alle Engener Artikel aufgelistet – und zwar chronologisch nach

Erscheinungsdatum. Des Weiteren befinden sich unter allen Artikeln TAGS – besondere Schlagwörter, die bestimmte Artikel zu einem wichtigen Themengebiet enthalten. Zum Beispiel »ECE«. Ebenfalls neu ist die kleine Uhr oben rechts. Ein Klick darauf genügt und der Leser erfährt, welche Artikel und Meldungen am aktuellsten sind bzw. welche zuletzt von der Redaktion veröffentlicht wurden. (Kleiner Tipp: Stöbern im Archiv!)

Kein nerviges Durchklicken durch Bildergalerien

Alle Artikel können in sozialen Medien geteilt werden. Bildergalerien befinden sich jetzt direkt unter dem Artikel und können problemlos abgerufen werden. Dabei erscheinen die Bilder direkt untereinander. Nerviges Durchklicken entfällt somit vollständig. Welche weiteren Vorteile die neue Seite bietet – all das folgt in den kommenden Wochen im WOCHENBLATT.



Die neue Seite ist leser- und smartphonefreundlich und die Leser können hier total lokal erleben. swb-Bild: de

Keinen Plan B für Geburtshilfe in Radolfzell

Sondersitzung des Gemeinderates am morgigen Donnerstag, 29. Dezember, um 18 Uhr

Radolfzell (gü). Resignation macht sich zwar im Radolfzeller Rathaus noch keine breit, aber Oberbürgermeister Martin Staab betonte am gestrigen Dienstag, dass er wohl keine Zukunft für die Geburtshilfe am Radolfzeller Krankenhaus sehe. Er erklärte, dass es zum viel diskutierten Kreistagsbeschluss in der vergangenen Woche keinen Plan B gebe (das WOCHENBLATT berichtete). Alle anderen Überlegungen, um die entste-

- Anzeige -

henden Versicherungskosten der Belegärzte zu finanzieren, hätten sich nach Angaben Staabs zerschlagen. Auch eine erneute rechtliche Prüfung des Kreistagsbeschlusses habe zum Ergebnis geführt, so Staab, dass kein anderer rechtlich und wirtschaftlich sauber geprüfter Weg, als den, dass der Landkreis hier die Verantwortung übernehme, möglich sei. Eine eilig terminierte Sondersitzung des Gemeinderates am morgi-

gen Donnerstag, 29. Dezember, um 18 Uhr im Rathaus soll endgültige Klarheit schaffen. Eine Hiobsbotschaft hatte Staab indes noch vor Weihnachten erreicht: Die Kosten für das Honorar-Belegarzt-Modell seien laut dem Rathauschef in der Zwischenzeit auf 621.000 Euro gestiegen. Angesichts dieser Summe dürfte die 100.000 Euro Bezuschussung des Landkreises, die der Kreistag jüngst beschlossen hatte,

den Radolfzellern noch geringer erscheinen. Immerhin könne die Stadt mit den auf fünf Jahren jährlich zugesicherten 50.000 Euro von der Werner und Erika Messmer-Stiftung planen, wie Stiftungsrat Karl Steidle gegenüber dem WOCHENBLATT verriet. »Von der Satzung her ist dies möglich, da das Krankenhaus beim Stifterehepaar immer eine große Dominanz spielte«, sagte er. Einen mahnenden Fingerzeig

richtete Steidle dennoch an die Radolfzeller Kommunalpolitiker: »Ich frage mich, was passiert nach diesen fünf Jahren? Wenn die Geburtshilfe dann schließt, hätte man das Geld vielleicht besser in die Infrastruktur des Krankenhauses investieren sollen.« Zwar sei es durchaus denkbar, dass die Messmer-Stiftung die Geburtsstation auch nach fünf Jahren weiter finanziell unterstützen könnte, doch dafür müsste ein

neuer Satzungsbeschluss gefällt werden, so Steidle. Angesprochen auf die Zukunft des Radolfzeller Krankenhauses allgemein, hat OB Staab eine deutliche Meinung: »Der Standort Radolfzell ist auch nach einem möglichen Wegfall der Geburtshilfe gesichert.« Lediglich der 24-Stunden-Notfall-OP werde wohl nach der Schließung der Geburtenhilfe ebenfalls geschlossen werden müssen.

- Anzeige -



Der neue
Renault SCENIC
Familienauto – neu definiert.

Autohauss BLENDER
Besuchen Sie uns im Autohaus.
Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,
Tel. 07732-982773, www.autohaus-blender.de

LECKERE WEINE IN STILVOLLEM AMBIENTE

In vino veritas – im Wein liegt die Wahrheit: Diesen lateinischen Satz haben sich Ralf Messmer und Dimitrios Moschoudis in ihrer neuen Vinothek »Weinboutique am See« in Radolfzell zu Herzen genommen. Die beiden Inhaber bieten in ihrer Weinboutique spezielle Weine aus der Pfalz (Karl Pfaffmann), aus Südtirol (Castelfeder) und Griechenland (Costa Lazaridi) – und das alles in stilvollem Ambiente. Mehr zur neuen Vinothek »Weinboutique am See« gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 7.



SO EREIGNISREICH WAR DAS JAHR 2016

Die Eröffnung »seemaxx«, der Bürgerentscheid ECE, die Fusion sowie die neue Hauptstelle der Sparkasse Hegau-Bodensee – 2016 war ereignisreich und bot zahlreich Berichtenswertes. Wie gewohnt präsentiert das WOCHENBLATT in seiner letzten Jahresausgabe einen informativen und kompakten Jahresrückblick. Zu den Lokalgebieten Singen, Radolfzell, Stockach und Hegau und zu den Ressorts Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport lohnt sich also ein Blick zurück auf die Highlights 2016. Mehr auf den Seiten 15 bis 21.

www.waswannwo.tips



MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT

Der Nikolaus kam vorbei

Besinnliche Weihnachtsfeier beim HSC

Radolfzell (swb). 150 Kinder des HSC-Radolfzell trafen mit ihren Eltern und Großeltern zur traditionellen Altbohlwaldweihnachtsfeier ein. Die Kinder, die von den Bambinis (ab 2 Jahre) bis zur D-Jugend (bis 12 Jahren) beim HSC spielen, konnten sich am großen Lagerfeuer ihr Stockbrot selber braten. Natürlich durften die Würstchen, Kinderpunsch, Glühwein und die reichlich selbstgemachten Leckereien nicht fehlen. Alles fand schnell viele Abnehmer.

Gegen später erschien dann aus dem dunklen Wald der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht. Er wusste über jede Mannschaft viel zu erzählen und hatte für jedes Kind ein kleines Geschenk in seinem prall gefüllten Sack dabei. Er konnte sehr viel Gutes



Viel geboten war bei der Weihnachtsfeier des HSC Radolfzell. Der Nikolaus hatte über die Nachwuchshandballer des HSC ausschließlich Gutes zu berichten.
swb-Bild: Verein

über die HSC Jugend berichten, aber es gab auch vereinzelt mahnende Worte für die Kinder. So wurde die Weihnachtsfeier

wieder zu einem großen schönen Event und es bot sich für alle wieder die Gelegenheit, sich auch außerhalb der Sporthalle zu vergnügen.

Mülleimer steht in Flammen

Möggingen (swb). Vermutlich unsachgemäß in einem Kunststoffmülleimer entsorgte Asche dürfte die Ursache für einen Mülleimerbrand sein, der sich am Heiligabend zwischen 8.45 und 9.45 Uhr in der Liggeringer Straße ereignete. Dies teilte die zuständige Polizei in Erklärung an die örtlichen Medien über die Feiertage mit. Das Feuer griff im weiteren Verlauf auf einen in der Nähe geparkten VW Golf über. Noch bevor die Feuerwehr eintraf, konnte ein Zeuge zusammen mit dem Abteilungsleiter der Feuerwehr Möggingen den Brand löschen. Nur dem beherzten Eingreifen der beiden Männer dürfte es zu verdanken sein, dass das Wohngebäude mit angrenzender Garage nicht in Brand gesetzt wurde, teilte die Polizei in einer Presseerklärung mit. Durch den Vorfall entstand nach ersten Schätzungen ein Schaden von 11.500 Euro. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.



Viel Spaß hatten die Grundschüler der Schule in Liggeringen beim Besuch von Ute Kleeberg und Uwe Stoffel.
swb-Bild: Schule

»Wunder mit Huhn«

Grundschüler lauschten Autorin

Liggeringen (swb). Freudige Erwartung lag in der Luft, als die Verlegerin und Buchautorin Ute Kleeberg und der Musiker Uwe Stoffel sich im Klassenzimmer der Klassen 3 und 4 den Schülern der Grundschule Liggeringen vorstellten und Fragen der Kinder beantworteten. Zuvor hatten diese innerhalb eines Buchprojektes mit dem Buch »Wunder mit Huhn« viele Fragen notiert und wunderbare Kunstwerke gestaltet.

Das Buch wurde von Ute Kleeberg geschrieben und verlegt. Die Kinder waren aufgeregt, dass eine Autorin persönlich ins Klassenzimmer kommt und auch noch den Musiker mitbringt, der auch tatsächlich selbst auf der CD die Musik eingespielt hat. »Wunder mit Huhn« ist nämlich nicht nur ein Buch, sondern auch eine musikalische Produktion der Edition See-Igel aus dem Bereich »Klassische Musik und Sprache«.

Jubilarfeier bei »Eisen Pfeiffer«

Verdiente Betriebsangehörige werden ausgezeichnet

Stockach (swb). Auch in diesem Jahr konnte die Firma »Eisen Pfeiffer« wieder verdiente Betriebsangehörige für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ehren. Für ihr 40-jähriges Jubiläum wurden der seit über 20 Jahren als Chefbuchhalter fungierende Hubert Dallath, sowie der langjährige Ladenchef Karl Heinz Muffler ausgezeichnet. Für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit wurde Thomas Molitor geehrt. Die beiden Geschäftsführer Peter Buchbinder und Carl Heinz Pfeiffer würdigten in ihren Laudatien die großen und wertvollen Verdienste der drei Jubilare für das Gesamtthaus »Pfeiffer«.



Bei der Jubilarsfeier von »Eisen Pfeiffer« wurden verdiente Betriebsangehörige ausgezeichnet.
swb-Bild: pr

2001 der Posten des Chefbuchhalters angeboten und mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet. Er übt diese Tätigkeit sehr erfolgreich bis zum heutigen Tag aus. Karl Heinz Muffler wurde durch seine umfassenden Kenntnisse im Bereich Maschinen und Werkzeugen

im Jahr 2001 zum Ladenchef der Firma »Eisen-Pfeiffer« ernannt. Thomas Molitor ist Spezialist, wenn es um Fenster-, Tür- und Spezialbeschläge geht. Seine fachliche Kompetenz wird weit über die Grenzen des Pfeiffer-Einzugsgebietes anerkannt und sehr geschätzt.

Schenkende und Beschenkte

Serviceclub macht Weihnachtswünsche wahr

Raum Stockach (swb). Beschenkt zu werden macht Freude. Schenken aber auch. Somit war die Aktion des Clubs »Soro-optimist International Überlingen/Bodensee« eine Win-Win-Situation. Das weltweite Netzwerk berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolischem Engagement machte Kindern aus sozial schwachen Familien eine Weihnachtsfreude - durch Schenken.

2,8 Millionen Kinder, so heißt es im Presstext, sind laut Deutschem Kinderhilfswerk in der Bundesrepublik von Armut betroffen - das ist jedes fünfte Kind in einem der reichsten Länder der Erde. In solchen Familien bleibt für Weihnachtsgeschenke oft nur ein geringer finanzieller Spielraum - doch die Jüngsten sollten nicht leer ausgehen: Darum wurden in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Überlingen-Stockach und der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen die Wünsche von Kindern aus sozial schwachen Familien ermittelt. Sie schrieben anonymi-



Erfüllte Wünsche: Kulturamtsleiter Stefan Keil, Alexandra Stampach vom Diakonischen Werk Überlingen-Stockach, Sandra Welsch-Fischer und Martina Niehl von Serviceclub »Soro-optimist International Club Überlingen« sowie Richard Christ, Marktdirektor der Sparkasse Hegau-Bodensee.
swb-Bild: Veranstalter

sierte Wunschzettel, die an Weihnachtsbäume an verschiedenen Standorten, der Sparkasse in der Schillerstraße in Stockach, dem dm-Markt in Bodman-Ludwigshafen und bei der Manfred Welsch GmbH in Stockach, gehängt wurden. Unterstützer konnten sich nun die Zettel nehmen, ein Geschenk im Wert von maximal 25 Euro kaufen und es schön verpackt samt Anhänger am Standort

wieder abgeben. Das Diakonische Werk und die »Sernatingen-Schule« achteten darauf, dass die Kinder rechtzeitig vor Weihnachten ihr Geschenk bekamen. Die Aktion war laut Sandra Welsch-Fischer vom »Soro-optimist International Club Überlingen« ein voller Erfolg - dank der Unterstützung vieler Hilfsbereiter konnten 90 Kinderwünsche in der Region erfüllt werden.

Einstimmen auf die Fasnet

Radolfzell-Moos (swb). Mit einem zünftigen Dreikönigsfrühschoppen starten die Narrenvereine der vorderen Höri am Freitag, 6. Januar, um 10 Uhr im Bürgerhaus Moos traditionell mit ein paar vergnüglichen närrischen Stunden ins Jahr 2017. Für das leibliche Wohl der Narren ist bestens gesorgt, und auch die Joppenbar der Bankholzer Joppen hält für die Gäste allerlei Getränke bereit. Die Narren können sich bei der Veranstaltung vergnügen auf die fünfte Jahreszeit einstimmen. Weitere Infos unter www.bankholzer-joppen.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**
KLEINANZEIGEN **A**
VERLAG **A**

Froschen feiern große Sause

Radolfzell (swb). Die Froschenkapelle wird 2017 50 Jahre alt. Passend zum 750. Geburtstag der Stadt feiern auch die Kultmusiker ihr Jubiläum. Der Startschuss zu den über das ganze Jahr verteilten Froschenfeierlichkeiten fällt am 6. Januar mit dem dreitägigen Froschkönigtag in der Mehrzweckhalle in Böhringen. Dabei wird sich die hiesige Narrenprominenz auf der Bühne versammeln. Unter anderem werden Alfred Heizmann, Lothar Bottlang, Rainer Vollmer, die »Glöggli Clique« aus Amriswil und die »Yetis« die Mehrzweckhalle in Böhringen zum Kochen bringen. Saalöffnung ist ab 9.11 Uhr. Das Ende ist gegen 0.11 Uhr geplant - sprich 15 Stunden Partyspaß sind garantiert. Karten gibt es an der Tageskasse. Mehr Informationen zum 50. Jubiläum der Froschenkapelle gibt es im Internet unter www.froschenkapelle.de.

Auftakt bei den Narren

Radolfzell (swb). Dass Frauen Fasnet machen können und die »Narrizella«-Frauen sowieso, beweisen sie jedes Jahr aufs Neue. Am 6. Januar findet ab 11 Uhr im Saal des Scheffelhofs der Dreikönigsfrühschoppen für alle Frauen, die gerne gut und närrisch unterhalten werden wollen, statt. Viele Büttenbeiträge sind angekündigt. Musikalisch unterhalten wird mit DJ Helmut und den »Jungs vom Bodensee«.

Damit aber noch nicht genug, denn was die Frauen können, das können die Männer der »Narrizella« erst recht: Der traditionelle Fasnetsauftakt der Zunft, der Dreikönig-Männer - Frühschoppen, findet im Jahr 2017 wieder im Gymnasium statt.

Ab 10.30 Uhr werden die Narren und ihre Gäste bestens unterhalten. Bewährte Büttenredner haben ihr Kommen bereits angemeldet, um dem Publikum mit närrischen Pointen Lachsalven zu entlocken.

AC Esulger
an der aach-center
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das WOCHENBLATT

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

SWR investieren kräftig

4,1 Millionen Euro für Projekte in 2017 vorgesehen

Radolfzell (gü). Kräftig investieren wollen die Stadtwerke im kommenden Jahr. Dies gab SWR-Geschäftsführer Andreas Reinhardt im Rahmen eines Pressegesprächs jüngst bekannt. Satte 4,1 Millionen Euro sind 2017 für neue Projekte vorgesehen. Dies entspricht rund 50 Prozent mehr, als es noch in den vergangenen Jahren der Fall gewesen sei, betonte Reinhardt im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Dabei ist das Leuchtturmprojekt der SWR, das Solarenergiedorf Liggeringen, in die Finanzplanung noch nicht eingerechnet. Sollte das Solarenergiedorf realisiert werden – und davon geht Reinhardt aus – kämen noch einmal 3,1 Millionen Euro hinzu. »Das Solarenergiedorf ist und bleibt unser wichtigstes Projekt«, sagte der SWR-Chef. Derzeit liegen 80 Anschlussverträge seien derzeit unterzeichnet, was genüge, um den ersten Bauabschnitt in die Wege zu leiten. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss wird

der Gemeinderat in seiner Sitzung am 31. Januar fällen. Wenn alles glatt läuft, so rechnet Reinhardt mit einem Baubeginn im Frühjahr 2017. Ende des kommenden Jahres könnte



Passend zum Jubiläumsjahr soll der Stadtbus ein neues »Outfit« erhalten. Wie der Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Reinhardt gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, werde man 2017 von Rot zu Weiß wechseln.

die Anlage in Teilbereichen in Betrieb genommen werden. Weiter wollen die SWR in die Wärmeversorgung (1,5 Millionen Euro), das Stromnetz (500.000 Euro), das Gasnetz (600.000 Euro), das Wassernetz (400.000 Euro), die Breitband-

versorgung (400.000 Euro) und die Stromerzeugung (300.000 Euro) investieren. Noch einmal 350.000 Euro sind für sonstige Projekte vorgesehen. Gerade beim Ausbau der Breitbandver-

sorgung schalten die SWR 2017 einen Gang höher, wie Reinhardt betonte. Derzeit nutzen 850 Kunden das Internetangebot der Stadtwerke, 2017 soll die 1.100er Marke geknackt werden. »Das würde 15 Prozent der Radolfzeller Einwohner entsprechen«, so Reinhardt. Eigens hierfür wurden 2016, 80 neue Glasfaserleitungen verlegt. Gerade in den Ortsteilen sowie im Gewerbegebiet sollen Versorgungslücken weitestgehend geschlossen werden. Der Stadtbus hingegen werde das Jahr 2016 – aller Voraussicht nach – mit einem Minus von 500.000 Euro abschließen und bleibt somit so etwas wie das Sorgenkind der

SWR. »Einen Stadtbus kann sich Radolfzell nur leisten, wenn die anderen Bereiche diesen Verlust auffangen können«, sagte Reinhardt. Durch die Umstellung der Fahrpläne – die Linie 2, die derzeit alle halbe Stunde unterwegs ist, fährt ab 1. März im Viertelstundentakt – soll das Minus mitaufgefangen werden. Zudem rechnet Reinhardt mit einem Anstieg der Fahrgastzahlen von derzeit 735.000 auf 750.000 in 2017. Passend zum 750. Stadtjubiläum wird sich des Weiteren die Optik der Stadtbusse verändern: 2017 werden sie in neuem weißen »Gewand« Fahrgäste zu ihrem Ziel bringen.

Mit Drogen am Steuer

Radolfzell (swb). Vermutlich unter Drogeneinwirkung stand am Dienstagmittag, gegen 12.15 Uhr, ein 30-jähriger Autofahrer, den eine Streife auf der L220 beim Waldfriedhof angehalten und kontrolliert hatte. Nachdem die Beamten die Anzeichen eines Drogenkonsums festgestellt hatten, wurde ein entsprechender Drogenvortest beim Fahrer durchgeführt, der auf Kokain und Cannabis positiv reagierte. Die Beamten veranlassten deshalb eine ärztliche Blutentnahme und untersagten die Weiterfahrt. Auch gegen den 32-jährigen Beifahrer wird ermittelt, da unter seinem Sitzbezug im Fahrzeug mehrere Gramm Haschisch aufgefunden werden konnten.

Feuchttücher verstopfen

Radolfzell (swb). Feuchttücher werden in großen Mengen in der Kanalisation erzeugt und verstopfen Rohre und Kanäle. Das hat zur Folge, dass Abwasserpumpstationen ausfallen. Daher appelliert die Stadtverwaltung: Feuchttücher und andere Hygieneartikel sollen nicht in der Toilette entsorgt werden, sondern im Hausmüll. Sie bestehen aus äußerst reißfesten Kunstfasern, die sich in den Pumpen festsetzen.

GÜNTERTS JUBE750CHE



La Brass Banda kommen zum 1. Radolfzeller Seefestival am Pfingstwochende 2017.

pelle garantieren musikreiche Unterhaltung am See. Mit dem Blasmusik-Flashmob, welcher der größte dieses Landes werden soll, wollen die Radolfzeller zeigen, wie viele engagierte Musiker in der Stadt und Umgebung leben. Tickets sind heiß begehrt, schließlich kommen solche Musikgrößen nicht alle Tage an den Bodensee. Ähnlich wie bei großen Konzerten oder Festivals, wie

beispielsweise dem Southside, gibt es ein streng limitiertes »Early-Bird«-Kombiticket für Max Mutzke mit der SWR Big-Band und La Brass Banda. Lediglich 500 Stück gibt es davon. Getreu dem Motto »Der frühe Vogel fängt den Wurm« heißt es also: zuschlagen und zwar früh. Tickets gibt es direkt beim WOCHENBLATT und bei der TSR am Bahnhof. Matthias Güntert

Bibelstunden, Fahnen und Dessous

Radolfzell (swb). Das Ensemble des Amateurtheaters »Die Kulissenschieber« bereitet sich aktuell mit intensiven Proben auf die Premiere an Silvester vor. Die Regisseurin Ursula Taaks hat sich mit der Produktion für die Spielsaison 2016/2017 eine äußerst spannende Aufgabe gestellt: Vom Genre Lustspiel, Schwank und Boulevardkomödie, das bereits von diversen Laienbühnen in der Region bedient wird, will sie hin zur Komödie. Sie ist sich bewusst einen schmalen Grat zu betreten, fügt jedoch hinzu, »dass es bei den Stücken dieser Art inhaltlich weiterhin um sehr gute, beschwingte Unterhaltung geht, eben um Komödien der feinen Art.« So wundert es nicht, dass sich die Gruppe dieses Jahr für »Altweiberfrühling« des erfolgreichen Autors Stefan Vögel entschieden hat, eine charmante Komödie nach dem Drehbuch des Kultfilms »Die Herbstzeitlosen«. Zum Inhalt: Um ihrem Leben nochmal einen Sinn zu geben, erfüllt Martha ihren Mädchen Traum und eröffnet eine Dessous-Boutique. Widerstand regt sich, man befürchtet eine Verrohung der Sitten. Martha und ihre drei sehr unterschiedlichen Freundinnen stellen sich dem erfolgreich entgegen und zeigen so, dass es für große



Die Kulissenschieber zeigen ihr neuestes Stück »Altweiberfrühling«.

Träume nie zu spät ist. Das Stück wird am Silvesterabend, 31. Dezember, um 18 Uhr im Scheffelhof in Radolfzell sowie am 7. Januar um 20 Uhr ebenfalls im Scheffelhof aufgeführt. Karten für diese Vorführungen gibt es bei Buch Greuter. Zudem ist das Ensemble am 14. (18 Uhr) und 15. Januar (20 Uhr) im Kulturpunkt in Arlen (Karten gibt es in der Bücherei in Rielasingen) sowie am 21. Januar um 20 Uhr im Zollhaus in Ludwigshafen (Karten gibt es im Seehotel Adler) und am 4. Februar um 20 Uhr im Bürgerhaus in Moos (Karten gibt es bei der Tourist-Info in Moos) zu sehen. Infos: www.kulissenschieber-radolfzell.de.



► JUBILÄUM

Für Ingo Deckel stellt Loyalität etwas ganz besonderes dar – auch im Berufsalltag. Er feierte dieser Tage sein 40-jähriges Jubiläum bei der Firma »Lai-bach« in Radolfzell. Ingo Deckel ist seit der Firmengründung mit dabei. Als Mann der ersten Stunde, ist der Jubilar als Karosseriebau- und Werkstattmeister tätig und hat dort alle Veränderungen in der Automobilbranche miterlebt.

STÄDTER
Die bunte Welt des Backens

Selection

Tauschaktion
Alt gegen Neu!

10€ sparen*



*Bei Abgabe einer alten Backform (unabhängig von Hersteller und Modell) erhalten Sie beim Kauf einer Backform (ausgenommen Torteleits) der Serie „Selection“ von STÄDTER 10€ auf den Kaufpreis vergütet.



KRATT RADOLFZELL
IHR PERSÖNLICHES KAUFHAUS

TELEFON 077 32/92 660
WWW.KRATT-RADOLFZELL.DE

R75OLFZELL
STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE
JEDEN MOMENT WERT.

Noch eine WOCHENBLATT-Ausgabe, dann ist das Jahr 2016 Geschichte und 2017 hat begonnen. 2017 – ist ein besonderes Jahr für die Stadt Radolfzell, dann nämlich wird die drittgrößte Stadt im Landkreis Konstanz 750 Jahre alt. Als ein Highlight im prallvollen Jubiläumsprogramm startet am Pfingstwochenende 2017 das 1. Radolfzeller Seefestival mit überregional bekannten Blech- und Brass-Acts. Unter dem Motto »Blechfieber« erwartet die Radolfzeller und Gäste ein viertägiges Festivalprogramm am Konzertsegel. Mit den Headlinern La Brass Banda und der SWR Big-Band mit Max Mutzke ist erstklassige Unterhaltung garantiert. Aber auch die Froschenkapelle, die Narrenmusik und die Stadtkapelle garantieren musikreiche Unterhaltung am See. Mit dem Blasmusik-Flashmob, welcher der größte dieses Landes werden soll, wollen die Radolfzeller zeigen, wie viele engagierte Musiker in der Stadt und Umgebung leben. Tickets sind heiß begehrt, schließlich kommen solche Musikgrößen nicht alle Tage an den Bodensee. Ähnlich wie bei großen Konzerten oder Festivals, wie

R75OLFZELL
STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

1. SEEFESTIVAL RADOLFZELL
BLECHFIEBER
LA BRASS BANDA, MAX MUTZKE, SWR-BIG BAND U.V.M.
02. – 05. JUNI 2017

WWW.R75OLFZELL.DE
JEDEN MOMENT WERT.

Radolfzell
Seit 1267
BODENSEE



... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonselsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen) 07731/83080 gew.	
Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715 Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/971971 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
TIERÄRZTL. NOTDIENST 31.12.2016/01.01.2017: K. Weber, Tel. 07773/936090	

KURZ & BÜNDIG !

Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Pfarrer Klaus hat Urlaub vom 2.1.-8.1.2017. Vertretung in dringenden Fällen durch Pfr. Brates, Tel. 07735/939956.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 31.12.2016/1.1.2017:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 18 Uhr Altjahresabend mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst. So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung (Pfr. Donner), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 17 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl. So., 17 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl.
»Allensbach«: Sa., 17 Uhr Abend-Gottesdienst zum Jahresabschluss (Pfr. i. R. Robino) unter Mitwirkung einer Flötistin. So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Präd. Färber).
»Kattenhorn«: Petruskirche: Sa., 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Klaus).
»Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 18 Uhr Andacht zum neuen Jahr mit Abendmahl (Saft) (Pfr. Klaus).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 31.12.2016/

1.1.2017: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss mit Te Deum, Aussetzung und Segen (unter Mitwirkung der Münsterbläser). So., 9.15 Uhr Hochamt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 17 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Jahresabschluss; So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Sa., 17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss; So., kein Gottesdienst.

»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Sa., 17 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss; So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 7 Uhr Dankgottesdienst zum Jahresabschluss. So., 9.30 Uhr Festgottesdienst zum Jahresbeginn, Stehempfang im Klostersaal. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss. »Langenrain«: St. Josef: 18 Uhr Festgottesdienst.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL SCHWARZWALDVEREIN

Zur Dreikönigswanderung lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell am Fr., 6.1.2017, Mitglieder und Gäste ein. Vom Seehas-Haltpunkt Hegne geht es am Kloster Hegne vorbei auf dem Panoramaweg zum Grillplatz Eichelrain (kurze Mittagsrast)

und weiter am Bündtlisried vorbei zum Naturfreundehaus zur Einkehr. Rückfahrt ab Seehas-Haltpunkt Markelfingen. Wegstrecke: 12 km, je ca. 50 Hm Auf-/Abstieg; reine Gehzeit: ca. 3,5 Std.; Wanderschuhe mit gutem Profil, empfohlen Teleskopstöcke, Rucksackvesper. Treffpunkt: 10.30 Bahnhof Radolfzell, Abfahrt: 10.42 Uhr.

Fahrkarte für 2 VHB-Zonen muss selbst gelöst werden. Kleiner Teilnahmebeitrag für Nichtmitglieder. Wanderführer und Infos: Walter Biselli, Tel. 07732/972106. www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

ÖHNINGEN

FC Preisskat findet beim FC Öh-

ningen am Fr., 30.12., im Vereinsheim statt.
MUSIKVEREIN
Zum Jahreskonzert - Musikkränzle lädt der Musikverein Öhningen am Sa., 7.1., 20 Uhr, in die Turn- und Festhalle ein.
SKICLUB
Eine Familienfreizeit mit dem Skiclub Höri nach Faschina/Damüls vom 3. - 6.1.

12 // 2016

STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Dezember 2016

WIR

über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für dieses Jahr möchte ich ein großes Dankeschön an Sie als treue Kundinnen und Kunden aussprechen, Sie machten es den Stadtwerken erst möglich, solch ein wichtiges Engagement für ein lebendiges Radolfzell in 2016 umzusetzen. Ich hoffe, Sie hatten eine geruhsame Weihnachtszeit und wünsche Ihnen alles Gute für ein energiegeladenes Jahr 2017.

Ihr
A. Reinhardt
Andreas Reinhardt

Die Stadtwerke engagieren sich für eine Vielzahl von Vereinen im kulturellen und sportlichen Bereich - hier die Gewinner des Jugendturniers des SV Markelfingen.

// STADTWERKE RADOLFZELL - GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Sport, Bildung, Kultur und Gesellschaft - die Stadtwerke Radolfzell sind sich ihrer Verantwortung für ihre Stadt und ihren Kunden gegenüber bewusst und unterstützen daher Vereine, Organisationen und Projekte, die Radolfzell und das Leben hier noch attraktiver und lebenswerter machen. Das soziale Engagement ist - neben der Versorgung mit Energie, Wasser, Breitband und dem Angebot des Nahverkehrs sowie dem lokalen Umwelt- und Klimaschutz - ein wichtiger Auftrag für uns als Unternehmen der Stadt Radolfzell. Jahr für Jahr werden so Projekte von rund 50 Vereinen, Bildungsstätten, Organisationen und anderen Einrichtungen mit Spenden und Sponsoring unterstützt - von regelmäßigen Zuwendungen an Sportvereine über Veranstaltungen der ansässigen Musikvereine, bis hin zu Förderung von Projekten karitativer Einrichtungen. Einige Beispiele aus dem Jahr 2016:

// Reitclub-Bodenseereiter
Beim 44. Dressur- und Springreitturnier des Reitclub Bodenseereiter wird hochklassiger Reitsport geboten, der zahlreiche Besucher aus dem ganzen Südwesten Deutschlands anlockte.

// Tennisturnier SV Markelfingen
Bei der jährlichen Jugend-Meisterschaft des SV Markelfingen konnten die Kleinsten und Jugendlichen beim Tennisturnier ihr Können unter Beweis stellen.

// Kinderkrippe Seepferdchen
Seit vielen Jahren engagieren sich die Stadtwerke Radolfzell für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Neben der Arbeitszeitflexibilisierung spielt auch die Kinderbetreuung eine wichtige Rolle. In Kooperation mit der Kinderkrippe Seepferdchen in Radolfzell stehen frischgebackenen Eltern hier Betreuungsplätze zur Verfügung. Im Gegenzug sponserten die Stadtwerke Radolfzell eine große Schrankwand mit viel Stauraum und integrierter Kletterlandschaft für die kleinen Gäste.

// Sonderbusse zur Kulturnacht
Zur Kulturnacht wurden kostenlose Sonderbusse eingesetzt, um auch bis zur späten Stunde alle Besucher zu den ausstellenden Künstlern in die Ortsteile zu bringen.

Übergabe der Spendenschecks für den Caritasverband und Lions-Club

// Firmenlauf - Jede Runde für guten Zweck
Beim 3. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf spendete der Energieversorger pro gelaufene Runde einen Euro an gemeinnützige Projekte in Radolfzell. So wurden in diesem Jahr je 1.179 Euro an den Caritasverband und an den Lions-Club Radolfzell gespendet. Der Caritasverband hat die Spende für die intensive therapeutische Frühförderung von geistig oder körperlich beeinträchtigten Kindern eingesetzt. Der Lions-Club fördert Flüchtlinge, die bereits erste Sprachkenntnisse erworben haben, um diese mit weiteren Sprachkursen stärker zu integrieren und ihnen eine Chance für den Start in die Arbeits- und Berufswelt zu ermöglichen.

Der Stadtbus Radolfzell brachte Besucher zu allen Kulturnacht-Erlebnissen Bild: Kuhnle + Knödler

// Glücksrad-Erlös
Der Erlös des diesjährigen Glücksrads erhielt das Deutsche Rote Kreuz des Landkreises Konstanz, die damit nicht nur Notfall- und Rettungseinsätze fahren, sondern auch „Essen auf Rädern“ und Programme für Jugendliche und Senioren anbieten können.

Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Engagements. Weitere Vereine, Kultur- und Umweltprojekte haben wir unterstützt. Unter anderem den SV Liggeringen, TV Güttingen, den Gemischten Chor in Böhringen als auch den MV Güttingen, MV Stahringen und den Zeller Kultur e.V.



Ein berauschendes Konzert erlebten die Besucher in der Melanchthonkirche in Gaienhofen.
swb-Bild: Schule

So klingt Weihnachtsfreude

Gaienhofen (swb). »Something so wonderful is in my life today« fasst treffend zusammen, was die Konzertbesucher am Adventswochenende in der Melanchthonkirche in Gaienhofen erleben durften. Kantorei und Minikantorei, Orchester und Vororchester der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen unter Leitung von Simone Renz und Schulkantor Siegfried Schmidgall hatten zu einem Konzert unter dem Titel »Joyful christmas« eingeladen. Und es übertraf die Erwartungen, die man an Schulchöre und Schulensembles stellen kann: Das 40-köpfige Vororchester beeindruckte mit einer erstaunlichen Präzision auch bei anspruchsvollen Werken für Schüler, die zum Teil erst seit Herbst in einem Ensemble musizieren – so beispielsweise in »Das junge Weihnachtskonzert« oder »Irish Dream«. Die Minikantorei besteht aus 100 jungen Sängern, die ein anspruchsvolles Programm mit weihnachtlichen Songs in mehreren Sprachen präsentierte – darunter auch französische Lieder, die die Kinder auch vor eine sprachliche Herausforderung stellte. Einzelne Songs wurden ergänzt durch eine Choreografie, die die Siebtklässler auf eigene Initiative hin einstudiert hatten. Das Orchester verlieh der Weihnachtsfreude eine ganz eigene

Prägung – hier war zu spüren, dass es den Schülern zu wenig wäre, nur »Noten am richtigen Platz« zu spielen. Musikalischer Ausdruck, Takt- und Tonartwechsel erforderte die anspruchsvolle »Ouverture to a Winter Festival«, die zu amerikanischen Hits wie »Jingle bell rock« oder »Santa Claus is coming to town« ein spannendes Gegengewicht darstellte. Ebenso wie die Minikantorei wurde auch die Kantorei begleitet von einer Band aus Schülern, Lehrern und externen Instrumentalisten, die sich zu musikalischen Projekten jeweils neu formiert. Sie musizierte Gospels und Carols gemeinsam mit den rund 90 Sängern der Kantorei, die das weihnachtliche Geschehen kraftvoll (»Celebrate«), jubelnd (»Angels we can hear on high«) oder auch ausdrucksvoll (»The first nowell«) gestalteten und einen fulminanten Schlusspunkt unter die Probenarbeit der letzten Wochen setzen konnten. Chorische Partien wechselten sich mit Solisten und Solistengruppen ab – einmal mehr zeigte sich Schmidgalls Gespür für Singstimmen, die die Gäste aufhorchen ließen. Als Solistin konnte Lisa Stark mit dem sehr innigen »Mary, did you know« das Publikum für sich gewinnen.

Radolfzell (gü). Lesen, besinnlich beisammensitzen und dabei Gutes tun: Das liegt zahlreichen Radolfzellern Promis am Herzen. Gerade in der hektischen Vorweihnachtszeit fällt es vielen Menschen im WOCHENBLATT-Land schwer innezuhalten, einmal durchzuschauen. Hektik, Trubel, Weihnachtseinkäufe bestimmen oftmals die Adventszeit. Dabei muss das nicht immer so sein, wie zahlreiche Promis aus der Region, die Aktionsgemeinschaft und die Tourismus und Stadtmarketing GmbH am vergangenen Samstag bewiesen. Im Rahmen eines echten Lesemarathons – ganze 4,5 Stunden wurden Weihnachtsgeschichten in der Innenstadt an verschiedenen Stationen vorgetragen – konnten Bürger sich auf die besinnliche Weihnachtszeit einstellen.

Und manch einer von ihnen nutzte das Angebot der TSR und lauschte den Worten der bekannten Vorleser MdB An-



Jürgen Keck, Landtagsabgeordneter der FDP, war einer der Promis bei »Advent für die Ohren«.
swb-Bild: mg

dreas Jung, Bürgermeisterin Monika Laule, MdL Jürgen Keck, Autorin Monika Küble, Oberbürgermeister Martin Staab, Pfarrer Michael Hauser, Lothar Rapp, Autorin Heike

Thissen und Dr. Claudia Bignon. Ein Konzept, das laut Kim-Behrens von der TSR sowohl bei den Vorlesern als auch bei den Zuhörern gut angekommen sei. Aus diesem Grund plane

die TSR und die Aktionsgemeinschaft das Projekt auch in der Weihnachtszeit 2017 fortzuführen. Bis dahin solle aber noch ein wenig an den Stellschrauben gedreht werden. So könnten die Lesezeiten allgemein nach hinten verschoben werden. Die früheren Lesungen könnten dann vermehrt in der Innenstadt angeboten werden, die späteren im »seemaxx«. Entschieden sei darüber aber noch nichts, betonte Behrens. Vielmehr wolen TSR und Aktionsgemeinschaft im Frühjahr über die Änderungen beraten. Und damit für jeden Geschmack etwas dabei ist, bietet die Stadtbibliothek jeweils um 11 und 15 Uhr mit dem Kindertheater »Weihnachtliches Allerlei« und »Mama Muh feiert Weihnachten« ein lustiges Unterhaltungsprogramm für kleine Gäste ab 3 Jahren mit Magie und Musik. Von 10 bis 12 Uhr spielt zudem die Lumpämusigg beim Pfarramt auf dem Marktplatz.



DAS ORIGINAL: SO GUT UND SO GÜNSTIG

NETZTEST!¹



Für nur **19,95 €** mtl.
zu Hause telefonieren und
mit bis zu 100 MBit/s surfen.

Ab dem 13. Monat für 44,95 € bzw. auf Wunsch
Tarif wechselbar.²



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1) connect-Test Festnetz Heft 08/2016 Testsieger bundesweiter Anbieter: MagentaZuhause war nicht Gegenstand des Netztests. 2) Angebot gilt für Breitband-Neukunden, die in den letzten drei Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten, bei Buchung von MagentaZuhause S, M oder L bis zum 30.04.2017. MagentaZuhause S, M und L kosten in den ersten 12 Monaten jeweils 19,95 €/Monat. Danach kostet MagentaZuhause S 34,95 €/Monat, MagentaZuhause M 39,95 €/Monat und MagentaZuhause L 44,95 €/Monat. Ab dem 13. Monat der Mindestvertragslaufzeit kann auf Wunsch innerhalb der Tarifgruppe (bspw. MagentaZuhause) in einen Tarif mit geringerer Bandbreite gewechselt werden. Die Mindestvertragslaufzeit des neuen Tarifs beträgt 24 Monate. Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate. MagentaZuhause S ist in fast allen, MagentaZuhause M in einigen und MagentaZuhause L in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Kids bleiben cool

Schüler lernen Konfliktbewältigung

Markelfingen (swb). Gewalt fängt im »Kleinen« an: abschätzige Blicke, Beleidigungen, Auslachen. Die Kinder der dritten Klasse der Grundschule Markelfingen lernten im »Be cool«-Training von Juliane Reuter an zwei Vormittagen zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Doris Senger sowie der Schulsozialarbeiterin Dagmar Beck wie sie sich im Alltag behaupten können, Konflikte fair und gewaltfrei zu lösen und den Unterschied zwischen Petzen und Hilfe holen zu erkennen.

Intensiv wurde mittels einer großen Methodenvielfalt aus den Bereichen der Erlebnispädagogik, Selbstverteidigung unter anderem das Thema anschaulich und erlebbar ge-



Die Markelfinger Grundschüler lernen im »bee cool«-Training Konfliktbewältigung.
swb-Bild: Schule

macht, wobei der Spaß nicht zu kurz kam und die Kinder mit großer Begeisterung dabei waren.

Gewitterwolken

Aufgeheizt war das kommunalpolitische Jahr in Radolfzell. Auch im Ratssaal herrschte bei den Sitzungen schon bessere Stimmung. Den traurigen Höhepunkt erreichte die Diskussionskultur im Rathaus dann mit der Debatte zum Haushalt 2017: Nur wenige Tage nach der Haushaltsrede von OB Martin Staab, bei der er betonte, dass der Haushalt nicht seiner sei, traf ihn die volle Breitseite aus allen Fraktionen. Zwar war man bei der anschließenden Haushaltseinbringung darum bemüht, die Gräben zuzuschütten, doch ob das gelungen ist, wird erst das kommende Jahr zeigen.



Narren in Feierlaune

Ein ganz besonderes Jahr liegt hinter der »Narrizella«. 2016 feierte die Zunft um ihren Präsi Martin Schäuble ihren 175. Geburtstag. Jubiläumsumzug, Zunftmeisterempfang, Sternenmarsch, eine prächtige Parade und eine Geburtstagsfeier auf dem Marktplatz - die Narren ließen es ordentlich krachen. Ein Muss dabei: Der traditionelle Rathaussturm am Schmutzige Dunschtig, wobei »Bettelmönch« Martin Staab erneut den Kürzeren ziehen musste.

Gegen Rechts

Eine rechte Gruppierung sorgte im zurückliegenden Jahr mit diversen Aktionen in Radolfzell für Negativschlagzeilen. Im Rahmen der Kulturnacht stahlen sie etwa zahlreiche Friedensfahnen Radolfzeller Grundschüler. Doch die braunen Rattenfänger hatten nicht mit dem Durchhaltevermögen der Grundschüler gerechnet. Binnen weniger Tage hatten diese zusammen mit Künstlern, Familien und Fraktionen doppelt so viele Friedensfahnen gefertigt und wieder am Kriegerdenkmal aufgestellt.



Seetorquerung bleibt Dauerbrenner

Die CDU hat mit ihrem Alternativvorschlag einer kleineren, 6,50 Meter breiten Seetorquerung für gehörig Gesprächsstoff in Radolfzell gesorgt. Auch eine Brückenvariante ist nach dem überraschenden Rückzug der Bahn und dem Ausscheiden von Oberbürgermeister Martin Staab aus dem Projekt wieder eine Alternative. Der Baubeschluss der Vorzugsvariante wurde allerdings noch nicht aufgehoben. Damit bleibt erst einmal alles so, wie es ist: Die Vorzugsvariante ist noch nicht begraben, allerdings sind mit dem Vorschlag der CDU und der Brückenlösung wieder Alternativen ins Spiel gebracht worden, mit deren Prüfung hinsichtlich Planung, Ausführung und Kostenermittlung die Verwaltung nun beauftragt ist.

NIMM DEIN LEBEN IN DIE HANDEL!

JETZT ANMELDEN

3 Monate gratis trainieren.*

clever fit Singen
Fittingstr. 47, 78224 Singen
Tel. 07731 - 9758164

clever fit

* Angebot gültig für die schnellsten 50 Neumitglieder. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (insgesamt 39,80 €) und einer halbjährlichen Servicepauschale von 19,90 €. Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und jährlicher Vorauszahlung, auch monatliche Beitragszahlung möglich, dabei kann je nach Studio der Mitgliedsbeitrag variieren. Ein Angebot eines Studios der clever fit Singen, Fittingstr. 47, 78224 Singen am Hohentwiel.



Jahr der Demos

Diskussionen um bezahlbaren Wohnraum gab es im zurückliegenden Jahr in Radolfzell einige. Im Brennpunkt der Kritik zahlreicher Demonstranten: zu wenig bezahlbarer Wohnraum, dafür zu viele »Luxuswohnungen«, wie etwa die Einheiten im neu entstehenden »Seevillennpark«. Ebenfalls 2016 demonstrierten zudem zahlreiche Bürger gegen die Schließung der Geburtshilfe im Radolfzeller Krankenhaus.

»Seevillen«

Startschuss für den »Seevillennpark«. Das millionenschwere Bauvorhaben, in Zuge dessen bis zum Frühjahr 2018 91 Wohnungen entstehen sollen, wurde mit dem ersten offiziellen Spatenstich im April auf den Weg gebracht. Stolze 35 Millionen Euro wird die »Schweizer Immoprojekt GmbH« in das Projekt investieren. Zum Ende des Jahres wurde dann bekannt, dass die »Seevillen« einen zweiten Bauabschnitt erhalten werden.



»Bullerbü« wird Leben eingehaucht

Vor den Türen zum neuen Kinderhaus in Möggingen stand es schwarz auf weiß: Ein Kinderhaus ist nach Einschätzung der kleinen Keira (fünf Jahre) »nur für Kinder - auch kleinere. Und zum Mittagessen können auch Schulkinder kommen«. Besser hätten es auch die Erwachsenen bei der offiziellen Eröffnung im April nicht ausdrücken können.



Paradiesisch

In 18 Monaten Bauzeit ist wahrlich ein kleines Paradies für die Radolfzeller Kinder entstanden: das Familienzentrum »St. Anton«, 4,5 Millionen Euro hat der Neubau gekostet. Den größten Batzen davon trägt die Stadt, die 2,8 Millionen Euro zur Verfügung stellte.





Mittendrin

Quasi ein Schattendasein führte das Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde in Gaienhofen früher. Versteckt hinter der Melanchthonkirche lag es und war nicht leicht zu finden. Doch das gehört seit Oktober der Vergangenheit an: »Nun stehen 170 Quadratmeter Haus deutlich sichtbar an schöner Stelle mitten im Ort«, freute sich der Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri, Roland Klaus, bei der Einweihung des neuen Gemeindehauses.



Hier wurde Zukunft geschaffen

Es ist vollbracht. Mit einem rauschenden Einweihungswochenende wurde im zurückliegenden Sommer das neue Campus- und Musikgebäude sowie das renovierte Schloss an der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen offiziell in Betrieb genommen. Neben dem historischen Schloss ist in den vergangenen 2,5 Jahren ein Campus, der neben einer Turnhalle, Lehrerzimmer, Unterrichtsräume und auch ein Musikzentrum und ein Bootslager beheimatet, entstanden. Für Bürgermeister Uwe Eisch stellte der Neubau ein Meilenstein in der Geschichte Gaienhofens dar: »Die Schlossschule schafft an diesem Standort Zukunft. Sie ist ein wesentlicher Faktor für die Gemeinde, denn durch sie bleibt der Schulstandort Gaienhofen weiterhin attraktiv.«

Ein langer Weg

Nach einem steinigen, fünf Jahre dauernden Weg ist das Pfahlbauhaus beim Museum Fischerhaus in Wangen im Mai endlich eröffnet worden. Der Förderverein Museum Fischerhaus traf bei vielen Ämtern auf Ablehnung mit seinem Projekt, ein Haus nach den Vorbildern der Jungsteinzeit zu errichten und daraus ein »Infozentrum in der Flachwasserzone zur nachhaltigen Vermittlung von Erkenntnissen« zu machen. Erst nachdem der Petitionsausschuss des Landtags vor Ort war, durfte das Haus in der Wasserzone genau 395,95 Meter über Meer gebaut werden.



1,5 Spielfelder

Die Entscheidung ist gefallen: Moos bekommt eine neue Sporthalle. Dafür sprach sich der Gemeinderat im August mit großer Mehrheit aus. Das Gremium beschloss einen Neubau an der Sportanlage im Mooswald mit 1,5 Spielfeldern. Rund drei Millionen Euro soll die Halle nach Angaben von Bürgermeister Peter Kessler kosten. Eine Halle mit zwei kompletten Spielfeldern – die Kosten lägen bei rund 3,9 Millionen Euro – erhielt im Gremium keine entsprechende Mehrheit. Im Herbst 2018 soll die neue 1,5 Spielfelder große Halle in Moos bei optimalem Bauverlauf eingeweiht werden.



Abschied und Neubeginn

Nach vier Jahrzehnten endete in diesem Sommer eine Ära im Strandbad in Iznang: Kioskbetreiber Jutta und Walter Mayer sagten »Servus«. Verabschieden mussten sich die Badegäste aber nicht nur von der herzlichen Gastronomenfamilie, auch das Strandbad in seiner jetzigen Form wird es 2017 nicht mehr geben. Der Mooser Gemeinderat beschloss für die nächste Badesaison in 2017 eine Frischzellenkur für das Bad: Das Strandbadgebäude in Iznang wird gerade für rund 1,2 Millionen Euro umgebaut und ein neuer Kiosk mit Terrasse soll entstehen.



Stabwechsel

Gelungene Premiere im Jahr Eins nach Metzger: Dass die Mooser Rettiche mit Sandra Hugenschmidt eine würdige Nachfolgerin des 2015 ausgeschiedenen Narren-Präsi, Werner Metzger, gefunden haben, bewies die Vollblutnärin bei ihrem ersten Bunten Abend in neuer Funktion: Kurzerhand ernannte sie Metzger zum Ehrenpräsidenten. Er ist seit 1996 in der Zunft, war unter anderem 19 Jahre lang Vizepräsident und sechs Jahre Präsident.

URBAN. LIFE. STYLE.

DER NEUE TOYOTA C-HR.

Der Toyota C-HR wurde für Fahrer entwickelt, die das Besondere schätzen. Sein zukunftsweisendes Design, der wertige Innenraum und das überaus dynamische Fahrerlebnis definieren eine völlig neue Art der Fortbewegung, die das Segment der kompakten Crossover neu interpretiert. Mehr dazu unter toyota.de/c-hr.

**BESTELLBAR
AB SOFORT BEI UNS**



NICHTS IST
UNMÖGLICH

Kraftstoffverbrauch der Toyota C-HR Modelle kombiniert 6,3–3,8 l/100km l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 144–86 g/km.

Autohaus Bach OHG

88662 Überlingen
Heiligenbreite 21, Tel. 07551 – 62812

78048 VS-Villingen
Vorderer Eckweg 44, Tel. 07721 – 206690

88046 Friedrichshafen,
Rheinstraße 17, Tel. 07541 – 56044

www.autohaus-bach-toyota.de